

Investor's Daily

Mittwoch, 25. Mai 2022

Top News von heute

Ypsomed hat Gewinn 2021/22 beinahe vervierfacht

Das Medizinaltechnikunternehmen Ypsomed hat im Geschäftsjahr 2021/22 die Verkäufe gesteigert und wieder mehr Gewinn geschrieben. Der Umsatz stieg im Ende März abgeschlossenen Geschäftsjahr um 15,2 Prozent auf 464,8 Millionen Franken. Unter dem Strich resultierte ein Gewinn von 23,1 Millionen Franken, was im Vergleich zum Vorjahr fast einer Vervierfachung entspricht. Die Aktionäre erhalten eine Dividende von 0,60 Franken je Aktie.

Stadler kann definitiv bis zu 510 FLIRT-Züge an SBB liefern

Der Bahnbauer Stadler hat vor dem Bundesverwaltungsgericht die Oberhand behalten. Das Gericht hat die Beschwerde des unterlegenen Anbieters Alstom abgewiesen. Der Auftrag über bis zu 510 einstöckige Triebzüge des Typs „FLIRT“ ging bereits im Oktober 2021 an Stadler. Auftraggeber sind die SBB und ihre beiden Tochtergesellschaften Thurbo und RegionAlps. Laut SBB hat das durch Alstom eingeleitete Gerichtsverfahren indes Auswirkungen auf die Auslieferung der Fahrzeuge. So werden die ersten Züge erst im Lauf des Jahres 2026 den Betrieb aufnehmen, statt wie vorgesehen ab Ende 2025.

Epic Suisse legt Ausgabepreis auf 68 Franken fest

Die auf Gewerbeimmobilien spezialisierte Epic Suisse hat den Ausgabepreis für den heutigen Börsengang auf 68 Franken je Aktie festgelegt. Zuvor war die Preisspanne auf 67 bis 69 Franken eingengt worden. Durch den Börsengang werden dem Unternehmen rund 183 Millionen Franken vor Ausübung der Mehrzuteilungsoption zufließen bzw. rund 203 Millionen, wenn diese Optionen vollständig ausgeübt werde. Der Erlös soll in erster Linie zur Finanzierung der laufenden Entwicklungsprojekte verwendet werden. Aktionäre sollen für 2022 von einer Dividende in Höhe von 3,00 Franken profitieren.

Aroundtown profitiert von seiner Wohnimmobilien-Tochter

Der Gewerbeimmobilien-Spezialist Aroundtown hat im ersten Quartal vor allem von seiner Tochter Grand City Properties profitiert. Allerdings belasteten die Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie das Geschäft mit Hotels. Der operative Gewinn, gemessen an der Kennzahl Funds from Operations (FFO 1), stieg in den ersten drei Monaten 2022 im Jahresvergleich um 3 Prozent auf 89,3 Millionen Euro. Im laufenden Jahr peilt das Unternehmen weiterhin einen operativen Gewinn von 350 bis 375 Millionen Euro an.

Nordex kann operativen Jahresverlust kaum vermeiden

Unsicherheiten infolge des Ukraine-Krieges und die andauernden Lieferkettenprobleme in China zwingen den Windanlagen-Hersteller Nordex zur Korrektur seiner Jahresziele. 2022 können demnach nur noch im besten Fall schwarze Zahlen erreicht werden. So rechnet das Unternehmen im laufenden Jahr derzeit eher mit einem operativen Verlust.

Easyjet will weniger Flugzeuge und Personal in Berlin

Die Fluggesellschaft Easyjet will ihren Standort am Berliner Flughafen BER deutlich verkleinern. Ab dem Winter sollen dort 11 statt 18 Flugzeuge stationiert sein, wie das Unternehmen mitteilte. Von den rund 800 Flugbegleitern und Piloten sollen „unter Umständen“ rund 275 gehen. Hintergrund seien die „hohen und steigenden“ Flughafengebühren sowie eine schwächer als erwartet ausfallende Erholung der Nachfrage nach der Corona-Krise in Deutschland.

Aktienmärkte

SMI	11'483.56	0.15%
SPI	14'702.53	-0.12%
SLI	1'780.03	-0.30%
DAX	13'919.75	-1.80%
FTSE100	7'484.35	-0.39%
EuroStoxx 50	3'647.56	-1.64%
Dow Jones	31'928.62	0.15%
S&P 500	3'941.48	-0.81%
Nasdaq 100	11'769.84	-2.20%
Nikkei 225	26'738.94	-0.03%
Hang Seng	20'189.82	0.39%
S&P ASX 200	7'176.60	0.67%

Devisen

EUR-CHF	1.0303	-0.15%
USD-CHF	0.9623	0.18%
GBP-CHF	1.2062	0.20%
EUR-USD	1.0705	-0.27%

Rohstoffe

Rohöl (Barrel WTI)	110.98	1.10%
Gold (Unze)	1'860.82	-0.30%
Silber (Unze)	22.02	-0.42%

Kontakt

Tel. Börsenhandel: +41 71 747 95 31
 Fax. Börsenhandel: +41 71 747 95 39
info@alpharheintalbank.ch
www.alpharheintalbank.ch

Marktberichte

SCHWEIZ: SMI dank Roche leicht im Plus

Der Schweizer Aktienmarkt hat nach dem guten Wochenstart den Handel am Dienstag etwas fester abgeschlossen. Wären allerdings nicht die kräftigen Kursgewinne des Börsenschwergewichts Roche gewesen, dann hätte der Leitindex SMI wie andere europäische Indizes den Tag im Minus abgeschlossen. Der SMI rückte zu Börsenende um 0,15 Prozent auf 11'483,56 Punkte vor. Die Roche-Bons rückten um 2,1 Prozent vor. Die weiteren Schwergewichte Novartis und Nestlé bewegten sich indess kaum vom Fleck. Stark zulegen konnten bei den Blue Chips die defen-

siven Swisscom-Aktien (+1,6%) sowie die Partizipationsscheine des Rolltreppen- und Liftbauers Schindler (+1,4%). Avancen verzeichneten auch die zuletzt arg gebeutelten Richemont-Papiere (+0,5%). Belastet vom angeschlagenen Sentiment im US-Tech-Sektor zählten auch hierzulande Branchenvertreter wie Teme-nos (-4,5%), AMS-Osram (-2,6%) und Logitech (-3,1%) zu den grössten Verlierern. Klar tiefer schlossen unter anderen auch die Papiere der Online-Apotheke Zur Rose (-7,1%) oder des Metallverarbeiters SFS (-5,5%).

EUROPA: Anleger nehmen Gewinne des Vortags mit

Europas Börsen haben am Dienstag nach schwachen Vorgaben aus den USA wieder Verluste verzeichnet. Teils herbe Verluste an den US-Börsen sowie einbrechende Neubauverkäufe in den USA trieben die hiesigen Märkte am Nachmittag noch weiter in die Verlustzone. Der EuroStoxx 50 sank um 1,64 Prozent auf 3'647,56 Punkte. Bergauf ging es wie bereits am Vortag indes für die Geldhäuser - ihre Branche gehörte mit einem Plus von 0,51 Prozent zu den wenigen Gewinnern. Die Papiere von Banco San-

tander und Intesa Sanpaolo gehörten zu den wenigen Gewinnern im EuroStoxx. Kasse gemacht wurde hingegen im zuletzt gefragten Energiesektor. Die britisch-stämmigen Konzerne traf es besonders schwer: Die Papiere von SSE und Drax brachen um 7,9 bzw. 13,8 Prozent ein. In der Reise- und Freizeitbranche brachen die Papiere von Air France-KLM um fast 21 Prozent ein. Die Fluggesellschaft will mit einer Kapitalerhöhung einen Teil der Staatshilfen aus der Corona-Krise zurückzahlen.

USA: Social-Media-Branche zieht Nasdaq nach unten

Aufgrund schlechter Nachrichten aus der Social-Media-Branche haben die US-Börsen am Dienstag ihre Gewinne des Vortags teilweise wieder abgegeben. Während dem Leitindex Dow Jones Industrial noch der Sprung in die Gewinnzone gelang, liess der technologielastige Nasdaq kräftig Federn. Schlechte Stimmung verbreitete die kassierte Prognose von Snap, die weite Teile der Branche mit nach unten zog. Am Ende verbuchte der Dow mit 31'928,62 Punkten einen Gewinn von 0,15 Prozent. Der Nasdaq

100 rutschte um 2,20 Prozent auf 11'769,84 Punkte ab. Snap zog mit einem Minus von 43 Prozent andere Werte mit nach unten. Die Facebook-Mutter Meta sackte um knapp 8 Prozent ab, während der Konzern der Google-Mutter Alphabet rund 5 Prozent verlor. Anteilscheine der Foto-Plattform Pinterest brachen um fast ein Viertel ein. Schlecht lief es auch für Abercrombie & Fitch. Die Aktien des Modehändlers rasselten um knapp 29 Prozent nach unten, nachdem im ersten Quartal ein Verlust vermeldet wurde.

Konjunkturzahlen

Datum	Zeit	Land	Zahl	Prognosen	Vorwert
25.05.2022	08:45	FR	Verbrauchervertrauen, Mai (in Pkt.)	89	88
25.05.2022	09:00	SP	Erzeugerpreise, April, Monatsvergleich		+6,6%
25.05.2022	09:00	SP	Erzeugerpreise, April, Jahresvergleich		+46,6%
25.05.2022	14:30	USA	Aufträge langlebige Güter, April	+0,6%	+1,1%
25.05.2022	14:30	USA	Aufträge langlebige Güter, April, ohne Transport	+0,5%	+1,4%
25.05.2022	20:00	USA	Sitzungsprotokoll US-Notenbank (Minutes)		

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.